Zeitschrift: Innerrhoder Geschichtsfreund
Herausgeber: Historischer Verein Appenzell
Band: 30 (1986-1987)

Nachruf: Verstorbene verdiente Appenzeller auswärts
Autor: Grosser, Hermann

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

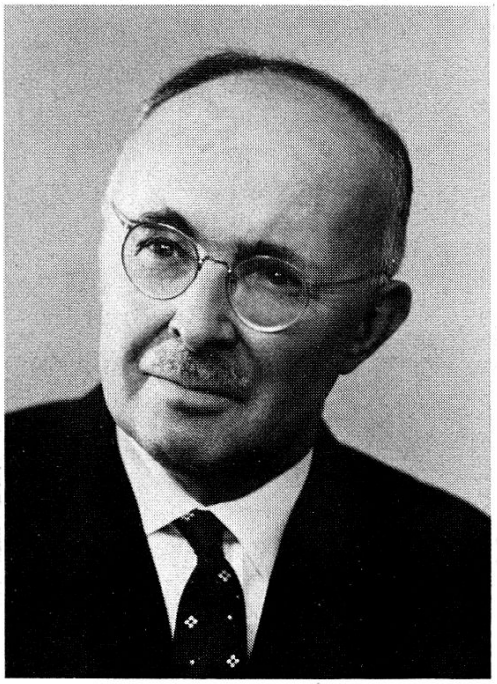
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verstorbene verdiente Appenzeller auswärts

Nach einigen Jahren stiller Zurückgezogenheit starb am 9. Januar 1986 Bundesrichter Dr. Franz Fässler im 83. Altersjahr. Damit hat das Appenzellerland seinen ersten Bundesrichter und Innerrhoden zugleich einen der treuesten Mitbürger verloren. Franz Fässler wurde am 5. September 1899 im Kronengarten in Appenzell geboren und bildete sich in der Folge in Appenzell, Stans und an der Universität Bern zum Juristen aus. Mit einer wertvollen rechtsgeschichtlichen Arbeit über «Die Stiftung Ried in Appenzell» doktorierte er und verdiente seine Sporen in einer vierjährigen Anwaltspraxis in St. Gallen sowie als juristischer Mitarbeiter in Bern ab, bevor er vorerst Sekretär, dann Bundesgerichtsschreiber und 1942 Bundesrichter wurde. In den Amtsjahren 1961/62 stand er dem obersten eidgenössischen Gericht als Vizepräsident und 1963/64 als Bundesgerichtspräsident vor. Altershalber trat er auf Ende 1969 von seinem hohen Posten zurück. Bundesrichter Fässler hielt nach seinem Wegzug von seiner Heimat im Jahre 1929 mit ihr weiterhin ohne Unterbruch lebhafte und freundschaftliche Beziehungen, die ihn immer wieder nach Appenzell zurückführten. In seiner grossen Bescheidenheit drängte er sich nie auf, da er als Richter nicht im Rampenlicht der Öffentlichkeit stehen wollte. Dennoch stellte er sich stets den Behörden zu Rechtsauskünften oder Gutachten zur Verfügung, wenn er darum gebeten wurde, pflegte mit zahlreichen Landsleuten einen wohlwollenden Kontakt und schrieb manchem Mitbürger freundschaftliche Zeilen, um sie aufzumuntern oder anzuregen. Seit 1944 war er Mitglied der Appenzellischen Gemeinnützigen Gesellschaft und seit 1953 auch des Historischen Vereins Appenzell, deren Jahreshefte er stets mit viel Interesse und wohlwollender Kritik studierte. Die Einzelheiten über sein Leben und Wirken sind der diesem Heft beigegebenen Totentafel anschliessend an die Innerrhoder Tageschronik sowie dem 113. Heft der «Appenzellischen Jahrbücher» 1985 (Trogen 1986) zu entnehmen. Vor dem sehr begabten Richter mit seinen «hohen menschlichen Qualitäten, den ein ausgesprochener Rechtssinn und ein sicheres Urteil auszeichnete», verneigen wir uns in Dankbarkeit und grosser Hochachtung. Sein Andenken bleibt uns in steter Erinnerung.



Hermann Grosser